

01 Tonies

Patric Faßbender & Marcus Stahl

Ideentiftend für die Tonies und die Toniebox war die Tochter von Patric Faßbender und deren kaputte Compact-Disc. Als die nämlich eines Tages holpernd im Kinderzimmer ein Hörspiel dudelte, fragten sich Faßbender und seine Frau, ob man das in der heutigen Zeit nicht besser machen könnte – mit einer digitalen, kindgerechten Möglichkeit, Hörspiele, Hörbücher und Musik abzuspielen. Patrics Freund Marcus wurde eingeweiht und so entstanden der Hörspielwürfel Toniebox und die dazu passenden Hörfiguren, die Tonies. Und ganz nebenbei erwuchs aus dem guten alten Hörspiel etwas ganz Neues: das Hörspielen.

Wie habt ihr euren Partner kennengelernt und seit wann arbeitet Ihr zusammen?

Patric Faßbender: Wir kennen uns über die KiTa, in der unsere Kinder waren. Über die Elterninitiative, in der wir auch Vorstandsarbeit gemacht haben. Das schweißt zusammen.

Marcus Stahl: Im Kindergarten der eigenen Kinder haben wir uns im Rahmen der Vorstandsarbeit kennengelernt ... und schätzen gelernt! Wir arbeiten seit Mitte 2013 zusammen an den Tonies.

Habt ihr eure eigenen Kinder als Tester für die Tonies und die Toniebox gewinnen können?

Patric Faßbender: Absolut! Schließlich sind wir auch und vor allem angetreten, um unsere eigenen Kinder glücklich zu machen. Die Reaktionen waren überwältigend! Ich werde nie vergessen, wie zum ersten Mal aus dem ersten Prototypen die Zeile „Ich tanze vor Freude ...“ von „Janosch – Oh, wie schön ist Panama“ erklang. Meine Kinder waren unfassbar überrascht, erstaunt, glücklich und tanzten sofort los. Ein magischer Moment.

Marcus Stahl: Oh ja, bis heute testen meine Kinder die meisten neuen Tonies. Den ersten Prototypen hat mein Sohn Henry mit Lars dem Eisbären getestet – ich hab immer noch seinen erstaunten Gesichtsausdruck vor Augen, da er offensichtlich glaubte, dass Lars direkt zu ihm spricht (Henry war da 6 Jahre).

Patric Faßbender ist Vater von zwei Kindern und arbeitete früher als Creative Director in einer Werbeagentur.



Ebenfalls zweifacher Vater ist Marcus Stahl – vor der gemeinsamen Gründung der Boxine GmbH, die die Tonies und die Tonieboxen produziert, war er Manager in einem Elektronik-Unternehmen.

Was gab den Ausschlag, zusammenzuarbeiten?

Patric Faßbender: Mir persönlich war relativ schnell klar, dass es das eine ist, eine gute Idee zu haben. Viel entscheidender ist aber, diese dann auch mit einem guten Team zu realisieren. Da ich Marcus wie oben geschrieben in durchaus „besonderen“ Situationen in der KiTa erleben konnte, wusste ich, dass er sehr gut zu mir passt. Auf den ersten Blick sind wir zwar sehr verschieden, teilen aber durchaus viele gemeinsame Werte und Vorstellungen. Und er hat einen beruflichen Background, der meinen perfekt ergänzt.

Marcus Stahl: Patric hat sich glücklicherweise an mich erinnert – durch unsere gemeinsame Zeit im Kindergarten. Er ist auf mich zugekommen und fragte, ob wir das zusammen machen wollen! Neben der tollen Idee hatte ich direkt ein sehr gutes Gefühl, das mit Patric zu entwickeln.

Welches ist euer größter gemeinsamer Erfolg?

Patric Faßbender: Für mich ist es ganz klar der Launch im September 2016. Nach über drei Jahren harter Arbeit das „eigene“ Produkt im Handel zu sehen und zu spüren, wie es die Kunden begeistert, das war und ist nach wie vor absolut großartig!

Marcus Stahl: Als wir es nach drei Jahren intensiver und toller Arbeit geschafft haben, unsere Tonies im September 2016 zu launchen. Was für ein Moment! Wir produzierten nun weltweit ein Produkt, das es bisher noch nicht gegeben hat und konnten es in den Kinderläden sehen, wo wir für unsere eigenen Kinder einkaufen!

Welche Eigenschaft schätzt ihr an eurem Partner?

Patric Faßbender: Es sind wirklich viele Eigenschaften, die ich an Marcus schätze. Mich beeindruckt aber immer wieder ganz besonders seine Fähigkeit, die Perspektive anderer Menschen einzunehmen und somit die Motivationen dahinter zu sehen. Das hilft besonders in schwierigen, kontroversen Diskussionen ungemein.

Marcus Stahl: Seine hohe Fachkompetenz in Marketing, Marke und unendliche Leidenschaft für die Tonies, Neugierde und Mut – aber vor allem Offenheit, Toleranz, Integrität und dass wir beide die gleiche Haltung und das gleiche Wertesystem haben.

Wie könnt ihr euren Partner zur Weißglut bringen?

Patric Faßbender: Ehrlich gesagt fällt mir dazu nichts ein. Wir haben uns noch nie zur Weißglut gebracht ... zumindest kann ich mich nicht erinnern.

Marcus Stahl: Da gibt es nix und da wird es nix geben.

Worin ergänzt ihr euch ganz besonders?

Patric Faßbender: Wenn es darum geht, Menschen von den Tonies zu überzeugen. Es fühlt sich z. B. jedes Mal wieder groß-artig an, wenn wir zusammen in Meetings sind. Sobald einer von uns den Faden verliert ist, der andere „da“ und übernimmt. Darauf kann man blind vertrauen. Ich glaube, wir sind außergewöhnlich gut, wenn wir gemeinsam auftreten. Unsere unterschiedlichen Persönlichkeiten ergänzen sich perfekt.

Marcus Stahl: Zusammen viel Erfahrungen in allen relevanten „Unternehmens-Disziplinen“, viel Lebens- und Berufserfahrung, Toleranz, Haltung, Werte, Unternehmensführung und ein blindes Vertrauen. Wie sagte es einst ein Mitarbeiter treffend: „... zwischen Patric und Marcus passt kein Blatt.“

Auch Erwachsene hören oft genug Hörspiele für Kinder. Tut ihr das auch und wenn ja, welches hört ihr am liebsten?

Patric Faßbender: Durch meine Kinder höre ich zwangsläufig häufig und gerne Hörspiele. Auch höre ich natürlich viele Hörspiele, wenn es darum geht, unser Portfolio zusammenzustellen. Und ab und zu höre ich tatsächlich noch eine der ersten 30 Folgen von den „Die drei ???“. Wenn ich die Stimmen von Oliver Rohrbeck, Andreas Fröhlich und Jens Wawroczek höre, werde ich direkt zurück in meine Kindheit gebeamt!

Marcus Stahl: Zuletzt Jim Knopf und gerne immer die Preußler Hörspiele – aktuell sehr gerne das Dschungelbuch, (das mir meine Mutter immer vorgelesen hat).

Worin unterscheidet ihr euch, (was aber trotzdem Teil des Erfolges ist)?

Patric Faßbender: Marcus ist etwas kontrollierter als ich, würde ich sagen. Mir passiert es immer wieder, dass ich sehr emotional und leidenschaftlich werde. Was er auch ist, es aber eben anders kontrolliert. Aber genau das macht uns im Zusammenspiel stark.

Marcus Stahl: Patric ist sicher kreativer und hat mehr das Auge für Design und markenrelevante Themen. Er ist emotionaler und ich wohl cooler :-)

Was ist eure größte gemeinsame Motivation, um Dinge noch besser zu machen?

Patric Faßbender: Wir haben einen sehr hohen Anspruch, wenn es darum geht, unser Produkt so gut wie möglich zu machen. Das ist eigentlich die größte Motivation, weil wir wissen, dass es dann viele Kinder da draußen glücklich machen wird.

Marcus Stahl: Jeden Tag daran zu arbeiten, ein tolles Produkt für alle Kinder zu realisieren. Wir bekommen täglich Feedback von Familien, die unsere Tonies loben – aber auch mit Anregungen, was wir besser machen können. Darüber hinaus möchten wir die Tonies auch in vielen weiteren Ländern einführen. Hörspiele wollen mit Sicherheit alle Kinder – weltweit.

Was hindert euch als Duo manchmal daran, Dinge besser zu machen?

Patric Faßbender: Wenn wir einfach viel zu viel um die Ohren haben und den Dingen nicht ihre verdiente Aufmerksamkeit schenken können.

Marcus Stahl: Manchmal ist es schwer, den Fokus zu halten und all unsere Ideen und Themen in der Organisation umzusetzen – was aber mehr an uns liegt als an dem großartigen Team.

Was macht ihr, wenn ihr beide in einer Sache komplett anderer Meinung seid?

Patric Faßbender: Das kommt selten vor! In der Regel tauschen wir Argumente aus und kommen zu einer gemeinsamen Haltung/Entscheidung. Oder wir finden einen Kompromiss, den beide dann zu 100 % tragen.

Marcus Stahl: Ich kann mich nicht an eine solche Situation von Relevanz erinnern. Wir kriegen bisher immer einen 100 %-Konsens hin und können uns beide auch – wenn nötig – „zurücknehmen“ und die Position des anderen gut verstehen.

Was ist euer gemeinsamer Gradmesser für Erfolg (neudeutsch: KPI)?

Patric Faßbender: Die vielen positiven Rückmeldungen unserer Kunden! Das steht über allem! Dies schlägt sich dann automatisch in den üblichen KPIs nieder wie Umsatz, EBIT etc.

Marcus Stahl: Ein profitables Geschäft, zufriedene, tonie-hafte Mitarbeiter und Kunden. Wenn es unseren Mitarbeitern allen gut geht, überträgt sich dies auf die Kunden, dann sind diese auch zufrieden und wir verdienen gutes Geld.

Was war der letzte Anlass, bei dem ihr gemeinsam lachen musstet?

Patric Faßbender: Wir lachen sehr viel zusammen.

Marcus Stahl: Kein spezieller Anlass – wir verbringen so viel Zeit miteinander und lachen eigentlich täglich zusammen.

Was wünscht ihr eurem Partner von ganzem Herzen?

Patric Faßbender: Ein richtig glückliches Leben!

Marcus Stahl: Gesundheit, Gesundheit und ein glückliches und erfülltes Leben. *Estrum voluptam repudandic tem ipidebit am el ma vero tectias ventiorum illam hiciis rem dolorem*